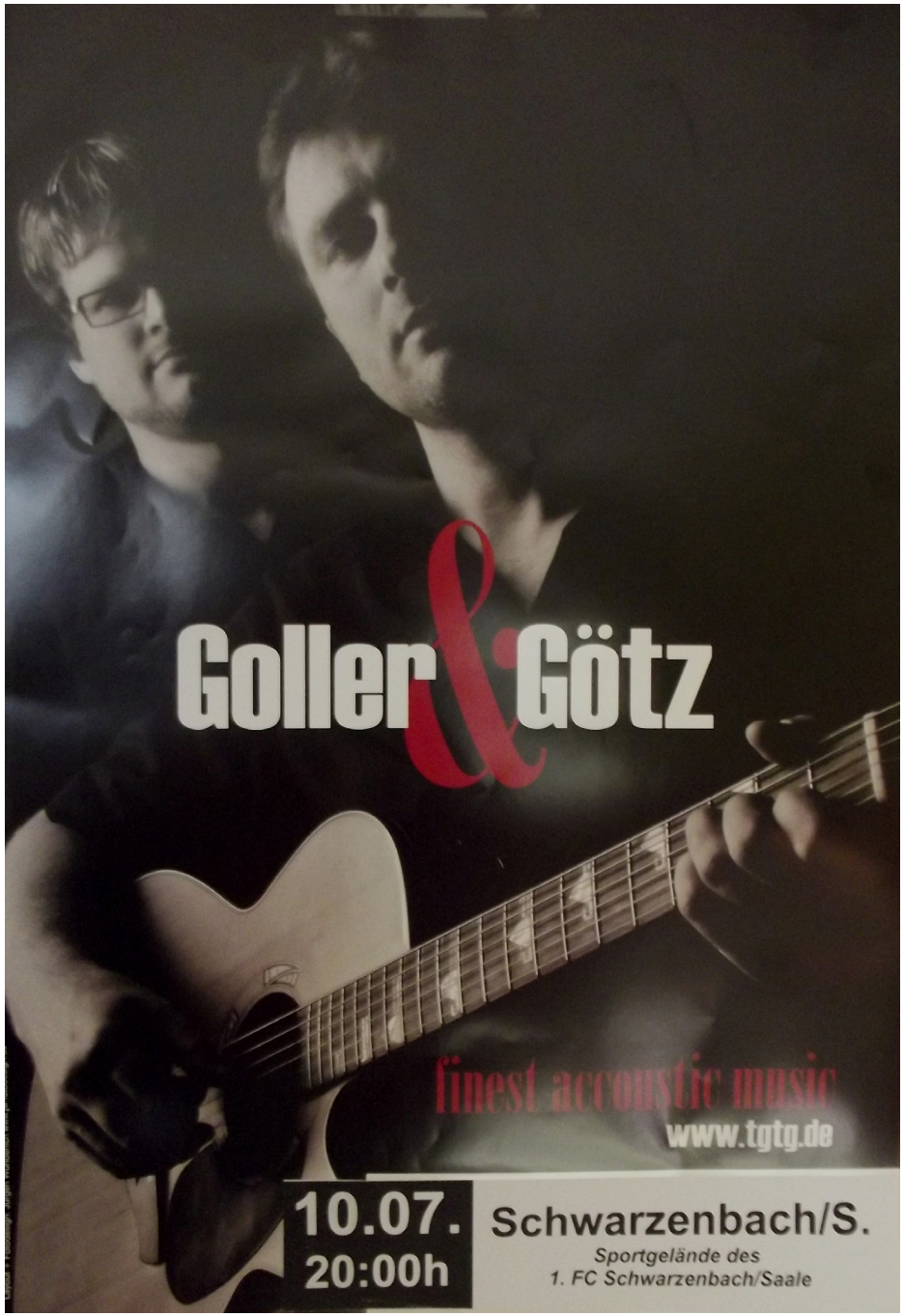
# stadionkurier

DAS MAGAZIN DES FC SCHWARZENBACH

**10** SONNTAG | 19. APRIL 2015

**FC Schwarzenbach - FC Wacker Marktredwitz**



# Wolfgang Fischer

**1. Vorstand**

## Liebe Gäste, geschätzte FCS-Fans,

ich freue mich, Sie zum ersten Heimspiel im Jahr 2015 nach fast fünfeinhalb Monaten (!) auf dem FCS-Gelände begrüßen zu dürfen. Mit den beiden Unentschieden bei den unmittelbaren Mitkonkurrenten 1. FC Waldstein und 1. FC Nagel bleibt unsere Mannschaft weiterhin im Aufstiegsrennen, wenngleich der Titelgewinn in der Kreisklasse Süd aus eigener Kraft nicht mehr zu schaffen ist. In Nagel erlebten die zahlreich mitgereisten FCS-Fans (vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung!) wieder einmal ein Wechselbad der Gefühle. Fand man In der ersten Halbzeit überhaupt nicht ins Spiel, so beeindruckte doch die Moral, mit der das Team von Trainer Santiago da Silva sich nach dem 0:2 Rückstand gegen die drohende Niederlage wehrte und in Unterzahl noch das Remis erreichte. Ohne die Fehlentscheidungen des Unparteiischen (vielleicht sollte der Verband einmal seine Schiedsrichteransetzungen bei Spitzenspielen kritisch hinterfragen) wäre unsere Mannschaft wohl sogar noch als Sieger vom Platz gegangen. Ein weiterer Wermutstropfen ist natürlich die schwere Verletzung von Pascal Fuchs nach einem rüden, nicht geahndeten Foul seines Gegenspielers. Aber es gilt der Blick nach vorne. Mit dem FC Wacker Marktredwitz wartet heute ein unbequem zu spielender Gegner. Dies musste unsere Mannschaft bereits bei der 3:4 Niederlage im Hinspiel leidvoll erfahren. Aber unser Team darf sich in den letzten sieben Punktspielen keine Ausrutscher mehr erlauben, wenn der Aufstieg noch realisiert werden soll. Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen und torreichen Fußballnachmittag!

Wolfgang Fischer
1. Vorstand

# Der aktuelle Spieltag

21. Spieltag

## Unser heutiger Gegner:

Der FC Wacker Marktredwitz ist 2004 nach der Insolvenz des Vorgängervereins SV Wacker 1913 Marktredwitz gegründet worden. Der Kreisligaabsteiger konnte in dieser Saison der ihm zugedachten Mitfavoritenrolle in der Kreisklasse Süd nicht gerecht werden. Spätestens nach der 0:2 Heimniederlage am letzten Wochenende gegen die TuS Förbau mussten die Ambitionen auf einen Spitzenplatz aufgegeben werden. Derzeit belegt der FC Wacker um Torjäger Tarhan Yusuf (19 Tore) den 7. Platz mit 31 Punkten 50:34 Toren. Im Hinspiel unterlag der FCS trotz zweimaliger Führung mit 3:4 (FCS-Tore: Aydinli 2, Wirth).

## Der Blick in die A-Klasse

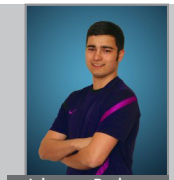
Viel Neues gibt es nicht zu berichten aus der A-Klasse Süd, in der der FCS II nach gut fünf Monaten ohne Heimauftritt aus den Spielen zuhause fast gar nicht mehr herauskommt. Die Fronten an den Plätzen, die in der untersten Spielklasse von Bedeutung sind, sind so gut wie geklärt: der FC Wacker Marktredwitz II und der SV Leutendorf streiten sich um den Meistertitel und damit direkten Aufstieg bzw. Platz 2, der in die Relegation führt. Die anderen Mannschaften können eine Meisterschaft unter sich und um Platzierungen ausspielen oder aber den beiden „Großen" noch ein Bein stellen. Damit wären wir wieder in Schwarzenbach angekommen, denn die Reserve hat es in diesen Tagen mit beiden Spitzenteams zu tun. Nach dem hart erkämpften Sieg in Nagel kommen an diesem Sonntag die Wackerianer an die Friedrich-Ebert-Straße. Im altehrwürdigen Waldstadion leistete ein personell geschwächter FCS lange Widerstand, ehe die Routiniers aus Marktredwitz die Begegnung doch noch umbogen. Und am 30. April (18.30 Uhr) kommt es zum Aufeinandertreffen mit Leutendorf. Dort ging es in der Hinrunde hoch her, der Schiedsrichter ließ etliche harte Attacken durchgehen, Schwarzenbach vergab beste Chancen und verlor am Ende mit 1:2. Zwischen diesen beiden Partien liegt noch das Match gegen den ASV Wunsiedel III, das vor Ostern ausfallen musste. Am 24.4., ebenfalls um 18.30 Uhr, gastiert eine besondere Truppe in Schwarzenbach, denn die meisten Akteure des ASV sind schon über 40, aber allesamt immer noch hervorragende Kicker. Unter Führung des heutigen Wunsiedler Trainers und früheren Landesligaspielers Udo Schnurrer machten sie der jungen Reserve das Leben in Wunsiedel äußerst schwer und erreichten ein 1:1. Spielen aus Spaß an der Freud' kann eben auch erfolgreich sein, vielleicht ist genau das das passende Motto für die kommenden, dicht gefüllten Wochen des FCS II.

## Der Ausblick:

Am kommenden Sonntag wartet das letzte Team aus der Spitzengruppe der Kreisklasse auf den FCS. Der SV 04 Marktredwitz macht sich noch Hoffnungen auf den Aufstieg und fügte den Schwarzenbachern in der Hinrunde eine schmerzliche Heimniederlage zu. Gespielt wird in Marktredwitz auf dem Platz an den drei Bögen, direkt beim Auenpark. Anstoß ist am Sonntag, 26.4., um 16 Uhr.

# Kader der 1. Mannschaft

**TOR**

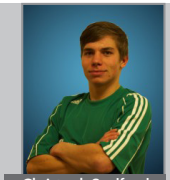

Johannes Becher

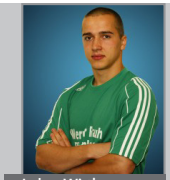
**TRAINER**

Santiago Da Silva

**ABWEHR**

Benedikt Linke

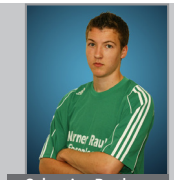

Christoph Saalfrank


Lukas Wirth

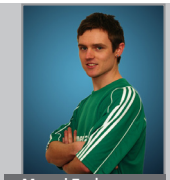
Moriz Dellian

Raimund Wohn

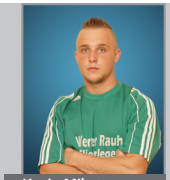
**MITTELFELD**


Sebastian Bertl

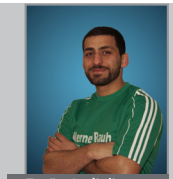
Marcel Hofmann


Marcel Fuchs

Sven Luber


Kevin Mikuta

**ANGRIFF**


Ergün Aydinli

Moriz Wirth

# Tabelle – 1.Mannschaft

Kreisklasse Süd

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | | 1. FC Nagel | 20 | 16 | 2 | 2 | 63 : 20 | 43 | 50 |
| 2. | ▲ | 1. FC Waldstein 2011 (Ab) | 20 | 14 | 6 | 0 | 65 : 18 | 47 | 48 |
| 3. | ▼ | FC Schwarzenbach an der Saale | 19 | 14 | 3 | 2 | 100 : 22 | 78 | 45 |
| 4. | | SV Marktredwitz | 20 | 13 | 4 | 3 | 72 : 28 | 44 | 43 |
| 5. | | SpVgg Weißenstadt | 19 | 11 | 0 | 8 | 45 : 44 | 1 | 33 |
| 6. | | FC Wacker Marktredwitz (Ab) | 20 | 10 | 1 | 9 | 51 : 36 | 15 | 31 |
| 7. | | TuS Förbau | 20 | 9 | 4 | 7 | 44 : 39 | 5 | 31 |
| 8. | | TSV Arzberg / Röthenbach | 20 | 9 | 1 | 10 | 39 : 36 | 3 | 28 |
| 9. | ▲ | ASV Wunsiedel II | 20 | 8 | 1 | 11 | 49 : 56 | -7 | 25 |
| 10. | ▼ | FC Vorwärts Röslau II | 20 | 7 | 3 | 10 | 57 : 53 | 4 | 24 |
| 11. | | BSC Furthammer | 20 | 5 | 2 | 13 | 38 : 76 | -38 | 17 |
| 12. | | 1. FC Gefrees II | 20 | 2 | 4 | 14 | 28 : 67 | -39 | 10 |
| 13. | | ASV Stockenroth (Auf) | 20 | 1 | 4 | 15 | 15 : 75 | -60 | 7 |
| 14. | | FC Zell | 20 | 1 | 3 | 16 | 10 : 106 | -96 | 6 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Freitag, 17. Apr. 2015 | | | 18:15 |
| FC Vorwärts Röslau 2 | 2:0 | TSV Arzberg-Röthenbach | |
| (SG) FC Zell | 0:2 | SV Marktredwitz | |
| ASV Stockenroth | 2:1 | FC Wacker MAK | |
| Samstag, 18. Apr. 2015 | | | 14:00 |
| 1. FC Gefrees 2 | 1:2 | ASV Wunsiedel 2 | |
| Samstag, 18. Apr. 2015 | | | 15:00 |
| BSC Furthammer | 1:4 | 1. FC Waldstein 2011 | |

| | | |
|---|---|---|
| Sonntag, 19. Apr. 2015 | | 14:00 |
| ASV Stockenroth | TSV Arzberg-Röthenbach | |
| Sonntag, 19. Apr. 2015 | | 15:00 |
| SpVgg Weißenstadt | 1. FC Nagel | |
| (SG) FC Zell | FC Vorwärts Röslau 2 | |
| Sonntag, 19. Apr. 2015 | | 16:00 |
| TuS Förbau | SV Marktredwitz | |
| 1. FC Schwarzenbach/S. | FC Wacker MAK | |

## SGSMFAH

Klingt nach Stefan Raab, Pro7 oder RTL, ist aber weder eine Talentshow noch eine Quatsch-Weltmeisterschaft, sondern eine neue Einrichtung im Schwarzenbacher Fußball: die Spielgemeinschaft der Alten Herren des FCS, des FC Martinlamitz und des TuS Förbau. Um nicht wieder etliche Spiele absagen müssen wie im Vorjahr, haben sich die drei Klubs in diesem Bereich zusammengeschlossen. Die Heimspiele finden freitags um 18.30 Uhr in Martinlamitz statt, trainiert wird mittwochs ab 19.15 Uhr in Schwarzenbach. Die nächsten Termine der SG sind:

- 24.4. Auswärtsspiel beim VfB Arzberg
- 8.5. Heimspiel gegen den 1. FC Martinsreuth
- 15.5. Auswärtsspiel bei der SpVgg Oberkotzau
- 22.5. Auswärtsspiel beim ASV Wunsiedel
- 29.5. Auswärtsspiel beim TSV Köditz

Am 9.5. findet außerdem in Schwarzenbach der Ü40-Cup statt.

# FCS: Erst Schockzustand, dann Krimi

Schwarzenbach holt 2:2 in Nagel/Punktgleich mit Waldstein auf Rang 2

**Der Schlusspfiff in Nagel war der Moment, auf den alle an diesem Spiel Beteiligten dringend gewartet hatten: Spieler, Betreuer, Fans, Schiedsrichter. Das Ende der Partie zwischen dem 1.FC Nagel und dem 1.FC Schwarzenbach, die vom Ergebnis her gerecht mit 2:2 (1:0) beschlossen wurde, bot nach fast 97 Minuten Spielzeit die Chance zum Luftholen und Durchschnaufen, um nach einem emotionsgeladenen Duell wieder runterzukommen.**

Wer als neutraler Beobachter auf den Nageler Fußballplatz gekommen war, um das Aufeinandertreffen des Ersten gegen den Zweiten in der Kreisklasse Süd zu verfolgen, der musste sich über die Ansage im Stadion wundern, dass hier die beiden fairsten Mannschaften agierten. Es ging nämlich von Anfang an ordentlich zur Sache, seinen Anteil daran hatte auch Schiedsrichter Becher vom SV Sauerhof. Er konnte in der intensiven Begegnung sicherlich nicht alles sehen, hätte die harten Zweikämpfe, die sich vom Anpfiff weg ergaben, aber konsequenter unterbinden müssen, um Ruhe ins Spiel zu bringen. So beharkten sich die beiden Teams über die gesamte Spielzeit hinweg mit allen Mitteln und schossen auch manchmal übers Ziel hinaus, die ein oder andere Blessur blieb als Erinnerung an den Nachmittag in Nagel. Ein konsequenterer Referee hätte womöglich schon wesentlich früher als in der 85. Minute eine Gelb-Rote Karte gezeigt, die in diesem Fall Luber vom FCS wegen wiederholten Foulspiels traf. Der Platzverweis war aber letztlich nur eine Randnotiz bei den vielen Wendungen, die das Spitzenspiel nahm. Vor allem vor der Pause wirkten die Gäste sichtlich beeindruckt von der körperlichen Präsenz und der Wucht, die Nagels Spieler ausstrahlten; sie blieben in vielen Situationen zu passiv, so konnte der Tabellenführer nicht nur Bälle gut erobern, sondern zeigte auch schnellen, direkten Angriffsfußball. Und er hatte den Vorteil der frühen Führung: wieder einmal waren die Hilpert-Brüder beteiligt, denn dem Freistoß, den Christian Hilpert getreten und Torwart Becher zur Ecke abgelenkt hatte, folgte selbige, Markus Hilpert stand frei in der Mitte und köpfte ein (8.). Der FCS fand nicht ins Spiel, verzettelte sich im Mittelfeld häufig, spielte ungenau und hatte in den ersten 45 Minuten eigentlich nur eine gute Gelegenheit, als Aydinli schon an Keeper Käs vorbeigelangt war, aber dann zu weit außen stand, um die Verteidiger vor dem Kasten zu überwinden (16.). Auf beiden Seiten gab es rund um den Strafraum nicht die ganz heißen Torszenen, aber bis zur Pause war eher die Abwehr des FCS gefordert als die des FCN, um Schlimmeres zu verhindern. Kapitän Wohn, der wieder sehr weit zurückgezogen spielte, fehlte einfach in der Schaltzentrale; nach dem Seitenwechsel pendelte er zwischen Mittelfeld und Sturm und machte Linke zum Libero, der auf dieser Position hervorragend agierte und ein großes Laufpensum absolvierte. Die Grün-Weißen kamen nach sicherlich deutlichen Worten mit großem Schwung aus der Kabine und hatten auch nach nur wenigen Sekunden die erste gute Chance auf ihrem Konto. Doch mit der nächsten Szene schienen bereits alle guten Vorsätze wieder Makulatur, denn nach einem simplen Einwurf nahe der Eckfahne stimmte die Zuordnung beim FCS nicht, diesmal stand Christian Hilpert allein und konnte sich die Ecke für das 2:0 fast aussuchen (47.). Ging den Platzherren aber danach etwas die Puste aus oder hatte der FCS einfach nichts mehr zu verlieren? Vielleicht kam beides zusammen, Nagel hatte ein enormes Tempo vorgelegt, die Gäste packten den Mut der Verzweiflung aus, um im Meisterschaftsrennen nicht plötzlich abgehängt zu sein. Das Spiel verlagerte sich endlich auf die Flügel, Bertl und dieses Mal Haas nahmen Fahrt auf und zogen immer wieder gefährlich Richtung Strafraum, wo Aydinli und Wohn Unruhe stifteten. Der Anschlusstreffer fiel zu einem günstigen Zeitpunkt, nur zehn Minuten nach dem

# FCS: Erst Schockzustand, dann Krimi

Schwarzenbach holt 2:2 in Nagel/Punktgleich mit Waldstein auf Rang 2

2:0 drückte Haas einen Ball über den Linie, den Käs zuvor gegen Aydinli noch gehalten hatte. Schwarzenbach steigerte sich in die Partie hinein, wieder Aydinli scheiterte mit einem Kopfball (63.), Marcel Fuchs konnte keinen Druck mehr hinter einen überraschend durchgekommenen Eckball mehr bringen (70.). Nagel konterte auf eigenem Platz gegen einen offenen FCS, Preiß setzte einen Schuss von der rechten Seite auf die Latte (71.). Aber insgesamt war der Zweite am Drücker, kurios-dramatisch wurde die nächste Chance vereitelt, als Käs bei der Abwehr Phillip anschoss, der den Ball so von der Linie kratzte, dass ihn die beiden Schwarzenbacher Stürmer nicht erreichen konnten (74.). Mit vielen Unterbrechungen und Diskussionen verging die Zeit, das Anrennen der Gäste ging weiter, schien aber vergebens, erst recht in Unterzahl. Aber dann fiel doch der verdiente Ausgleich, Aydinli war nach einem weitergeleiteten Einwurf zur Stelle und schob die Kugel ein (92.). Schon hier war der Puls auf Schwarzenbacher Seite auf 180, zwei Minuten darauf schoss er durch die Decke: ein glasklares Handspiel der Nageler im eigenen Strafraum ließ der Schiedsrichter ungeahndet. Die Ordnung im Spiel war längst aufgegeben, besonders nach diesem Augenblick, das hätte der FCN fast zum 3:2 genutzt, doch Becher konnte gegen Janneck klären und fischte auch den folgenden Eckball herunter. Danach war Schluss, irgendwie dürften alle, die an diesem Nachmittag in Nagel waren, gedacht haben: „Endlich!"

Die Aufstellung: Becher – Wohn, Linke, P. Fuchs, Luber (Saalfrank, L. Wirth) – Hofmann, Mikuta, M. Fuchs, S. Bertl, Haas (M. Wirth) – Aydinli.

## 2. Mannschaft

Die Reserve verlängerte ihre Winterpause noch einmal um einige Minuten und geriet in Nagel durch F. Malzer früh in Rückstand (2.). Als gleich darauf Riedel einen gefährlichen Freistoß ansetzte, den Keeper Fraga gerade noch entschärfte, schien sich eine schwierige Partie anzudeuten, zumal Nagel personell deutlich besser besetzt war als beim 1:8 in der Vorrunde. Aber der FCS fing sich und glich schnell durch Richter aus (6.). Vorlagengeber Anders traf dann selbst zum 1:2 (11.), beide Tore fielen, weil die Stürmer ihre Schnelligkeit ausspielten. C. Barthold schaffte nach einem schönen Spielzug über das ganze Feld sogar das 1:3 (31.), das von den Gästen zäh verteidigt wurde. Vor allem die beiden Malzers und Riedel sorgten für viel Gefahr bei den Gastgebern, Lukas Malzer gelang nach 72 Minuten auch der Anschlusstreffer. Die Aufregung in den umkämpften Schlussminuten hätten sich die Schwarzenbacher sparen können, wenn sie ihre zahlreichen Konterchancen genutzt hätten; so sorgte S. Mildner erst zwei Minuten vor Ende für Beruhigung mit dem 2:4.

Die Aufstellung: C. Fraga da Silva – T. Bertl, S. Mildner, F. Barthold, Bayram – Geyer, Fochler, Anders, C. Barthold, Gallar (Fugmann) – Richter.

# Souveräner Sieg der Reserve

Nachholspiel in Bad Alexandersbad

Mit einem klaren 6:1 (2:1)-Sieg startete die zweite Mannschaft des FC Schwarzenbach im Nachholspiel in Bad Alexandersbad ins Wochenende.

Nach einem Eckball ging der FCS II durch Gallar früh in Führung (7.). Richter erhöhte nach kraftvoller Laufleistung von Anders auf 2:0 (41.). Kurz vor der Halbzeit konnte die Heimmannschaft zwar noch den 2:1-Anschluss durch Engmann erzielen (44.), doch nach der Pause dominierte die Reserve der Saalestädter das Spiel uneingeschränkt. Durch ein Tor von Barthold (61.) und zwei weitere Treffer von Richter (46./66.)war das Spiel frühzeitig entschieden. Milder erzielte den Schlusstreffer zum 6:1 (82.). Dieser köpfte in der letzten Spielminute nach einer Ecke noch einmal ein – der Schiedsrichter pfiff das Spiel aber kurioserweise ab, während der Ball die Torlinie überquerte. Insgesamt zeigte die Reserve eine geschlossene und überzeugende Mannschaftsleistung.

# Die Seite der Hausfrau

**Hier werden mal nicht die Fußballfans angesprochen sondern, die, die aus Liebe zu den Spielern sich das Abenteuer „Fußball" jeden Sonntag geben!!!!!!**

Heut zur Einstimmung, für kalte und nasse Nächte ein Weinkäse,
der hervorragend zu einem Glas Wein passt.

Zutaten:

- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 400 g Weichkäse(z.B. Limburger)
- 300 g weiche Butter
- 3 EL Riesling-Wein
- Salz,Pfeffer,Klarsichtfolie

Zwiebeln schälen und fein würfeln. 200 g Käse fein würfeln. 200 g Käse grob würfeln und mit dem Schneidstab pürieren. Mit Zwiebeln, Butter in Flöckchen, Wein, Salz und Pfeffer verkneten.
Käsewürfel darunter kneten.
Zur Rolle(ca. 8 cm stark) formen. In Folie wickeln. Mind. 3 Std, am besten 1 Tag, kalt stellen. In Scheiben schneiden. Sollte aber zum servieren Zimmertemperatur haben. Dazu ein frisches Krusten- oder Bauernbrot Ihrer Bäckerei Eheim
Gutes Gelingen wünscht Ihnen Ihr Peter Lustig

## Zu guter Letzt:

Wein mit neuer Freundin
"Na, wie war dein erster Abend mit deiner neuen Freundin?" "Enttäuschend. Wir haben in ihrem Zimmer Wein getrunken und geplaudert. Plötzlich knipst sie das Licht aus und fängt an sich auszuziehen. Da hab ich natürlich gleich gemerkt, daß sie müde war und bin gegangen!"

# Die Geschichte des FCS

Saison 1982/83

Der FCS hat sich den lange gehegten Traum vom Aufstieg in seine Wunsch-Liga, die Bezirksliga Oberfranken Ost, erfüllt. Bis es soweit war, mussten Wellentäler durchschritten und Umwege gegangen werden. Kümmerliche acht Minuten vor dem unwiderruflich allerletzten Pfiff einer verlängerten Saison schien auf dem Gefreeser Sportplatz das Monate zuvor schon mehrmals sicher geglaubte Ziel endgültig aus den Händen geglitten zu sein.
War das, was dann eintrat, jene oft beschworene Gerechtigkeit?

Das Drehbuch für die Entscheidung der Meisterschaft in der A-Klasse Hof hätte spannender nicht sein können. Der Rückrunden-Verlauf im Spiegel der Presse:
„FCS auf Meisterschaftskurs", „FCS wackelt", „Der Vorsprung ist verspielt", so hatten die Schlagzeilen im alten Jahr gelautet.
Der FCS hatte also durch seinen eklatanten Einbruch der Konkurrenz zu neuen, unverhofften Chancen verholfen. Er musste vom Punkt Null beginnen, als am 6.März 1983 beim VfB Rehau das letzte Drittel der Saison eingeläutet wurde. Durch das 1:1 hatten wir das erste Mal einen Minuspunkt mehr auf dem Konto als die Verfolger, nachdem wir ab dem 7.Spieltag mehr oder minder souverän dominiert hatten.
Nach zwei Gefrees Heimniederlagen in Folge und unserem 1:1-Remins bei der SpVgg Hof, die sich klammheimlich, aber doch allseits erwartet, zu einem ernstzunehmenden Titel-Aspiranten gemausert hatte, schien sich das Blatt wieder, und jetzt endgültig, zu unseren Gunsten gewendet zu haben. „Sieben Mannschaften im Rennen um Platz 2", schrieb die Zeitung. Vom FCS keine Rede mehr, der schien für den Hofer Anzeiger bereits in der Bezirksliga.
Als nach einem mitreisenden Sturmlauf aus einem 0:2 ein 3:2 gegen Gefrees gemacht, und wenig später die starke Mannschaft des ATS mit 5:1 bezwungen wurde, hatten wir 6 Runden vor Schluss vier Punkte Vorsprung. „Der FCS trumpft auf", für einen sinnigeren Balken reichte es bei dem HA-Redakteur nicht, vielleicht war für Ihn, wie für so viele, bereits alles entschieden.

Wenig, später mussten wir beim ASV Rehau antreten, und zwar zum ersten Male „kopflos", da sich unser Spielertrainer Herbert Döhnel eine Woche zuvor schwer verletzt hatte. Prompt bezogen wir eine knappe Niederlage, was mit „ASV macht Meisterschaft spannend" kommentiert wurde.
27.Spieltag: „Gefrees jagt Spitzenreiter", 28.Spieltag: „Gefrees bleibt hartnäckig", Vorletzter Spieltag „Selb stürzt Tabellenführer". Aus ?!

Finale: Der FCS schlägt im vermeintlich für ihn bedeutungslosen Schlußspiel den um seine letzte Chance kämpfenden Abstiegskandidaten Selbitz überlegen mit 6:1. Halbherzige Telefonate nach Gefrees, weil ohne Hoffnung. Aber der FC Gefrees kommt nicht über ein 2:2 hinaus. „FCS holt Gefrees noch ein".

Die Meisterschaft, gleichbedeutend mit direktem Aufstieg, war auf diese Weise vertagt. Unter Mannschaft und Anhang keimte Zuversicht auf, weil doch die Hoffnung bestand, dass die angeschlagenen Spieler bis zur Entscheidung wieder fit gemacht werden könnten. Außerdem hatten wir Gefrees in den Punktspielen beide Male bezwungen, und der Stachel musste bei dieser Mannschaft nach der vertanen Riesenchance tief sitzen.
Begeisterung, Schnelligkeit, Athletik – damit sollten wir doch die fraglos vorhandene Gefreeser Überlegenheit in Sachen Taktik und Routine mehr als kompensieren können.
Kurz: Es entwickelte sich ein Spiel, das zu einem einzigartigen Flop für unsere Mannschaft wurde. Nichts ging bei uns, alles aber beim Kontrahenten. 0:4 vor 1.800 Zuschauern in Münchberg.
Das hieß Nachsitzen gegen den Zweiten der Marktredwitzer A-Klasse. In einer niveauarmen Begegnung, in der beide Teams nur selten die von Ihnen erhobenen Bezirksliga-Ansprüche erfüllen konnten, besiegten wir Wunsiedel mit 3:2 nach Verlängerung. Waren die Leistungen deshalb so mager, weil man sich für das alles entscheidende Schlüsselspiel gegen Bayreuth (mit Ex-Profis) ohnehin nichts ausrechnen dürfte?

## Tabelle der A-Klasse Hof 1982/83

| | | Spiele | Tore | Punkte |
|---|---|---|---|---|
| **1.** | **1.FC Schwarzenbach/Saale** | **30** | **68:29** | **43:17** |
| 2. | FC Gefrees | 30 | 67:47 | 43:17 |
| 3. | SpVgg Hof | 30 | 79:41 | 40:20 |
| 4. | ATS Hof/West | 30 | 58:47 | 39:21 |
| 5. | SpVgg 13 Selb | 30 | 69:47 | 36:24 |
| 6. | SG Regnitzlosau | 30 | 55:41 | 36:24 |
| 7. | ASV Rehau | 30 | 51:41 | 35:25 |
| 8. | FC Schönwald | 30 | 66:52 | 33:27 |
| 9. | VfB Rehau | 30 | 50:43 | 30:30 |
| 10. | VfB Helmbrechts II | 30 | 57:66 | 30:30 |
| 11. | TSV Köditz | 30 | 58:53 | 29:31 |
| 12. | FCR Geroldsgrün | 30 | 49:56 | 29:31 |
| 13. | ESV Hof | 30 | 42:70 | 17:43 |
| 14. | SpVgg Selbitz | 30 | 35:65 | 16:44 |
| 15. | SV Sparneck | 30 | 28:73 | 15:45 |
| 16. | FC Bayern Hof II | 30 | 40:101 | 9:51 |

26. Juni 1983 in Gefrees. Noch in der 82. Spielminute führte Bayreuth 1:0. Nach 90 Minuten heißt der Sieger aber mit 2:1 Schwarzenbach/S. und ist Aufsteiger.

Wenn sich eine derart junge Mannschaft aufmacht, ein solches Ziel in Angriff zu nehmen, wenn sie die Moral hat, derbe Niederlage in für sie aussichtsreichen Situationen wegzustecken, wenn sie Verletzungspech mit erhöhtem Engagement ausgleicht und immer wieder ihre Chance sucht, dann hat sie fraglos den Erfolg verdient.

*(Spielausschußvorsitzender Werner Meseth)*

**Für die Fortsetzung der Chronik werden dringend die Jahresberichte ab dem Jahr 1984 gesucht. Bitte bei der Vorstandschaft melden**

# Unsere Partner